

KIRCHE UND EISENBAHN

Weg – Wahrheit – Leben

Das Werk Eisenbahnen bieten einen *Weg* für und in das *Leben*. Die Eisenbahn bewirkte eine *wahrhafte* Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft, die Kirche ebenso. Vor 175 Jahren, am 23. November 1837, wurde zwischen Floridsdorf und Deutsch Wagram die erste mit Dampf betriebene öffentliche Eisenbahn auf dem Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie eröffnet. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Eisenbahn zu einem leistungsfähigen Verkehrsmittel. Aufgrund der technologischen Entwicklung konnte die moderne Wirtschafts- und Industriegesellschaft entstehen.

Eisenbahnjubiläen bieten auch Gelegenheit scheinbar weit hergeholt, nicht immer offensichtlichen Zusammenhängen nachzuspüren und tief liegende Verbindungen zwischen einer 175-jährigen Organisation und einer mehr als 2000 Jahre alten Institution aufzuzeigen. Die eine bietet Wege im Diesseits, die andere offenbart solche in das Jenseits. Die Berührungspunkte zwischen Kirche und Eisenbahn sind überraschend vielfältig; z.B. in der Ausformung von Eisenbahnkirchen und Lazarettzügen, die durch der Kirche nahestehende Organisationen betreut wurden, leere Kirchen – leere Züge, muss dies so sein? Kirche und Eisenbahn haben die Welt wesentlich und nachhaltig verändert. Sollen beide Institutionen, da in formaler Hinsicht „an Jahren alt“ jedem Zeitgeist nacheifern, nach dem Motto: „Nur das Neue sichert das weitere Überleben“. Schafft Mobilität Mündigkeit oder wird man zum „Sklaven des Verkehrs“?

Allgemein bekannt sind der Prophet Elias und sein „feuriger Wagen“, der Erzengel Raphael als Schutzpatron aller Reisenden, die Hl. Barbara als Schutzpatronin für die Tunnel und der Hl. Johannes Nepomuk als Schutzpatron auf Brücken. Wer kennt den Hl. Expeditus, Namensgeber für viele verkehrstechnische Fachbegriffe?

Die Kirche steht allem, was die Menschen miteinander verbindet, mit großer Sympathie gegenüber. Als Glaubende sind wir auf Erden immer unterwegs. Unser ganzes Leben ist eine große Pilgerreise auf dem *Weg* bis zu unserem endgültigen, *wahren* Ziel, das uns verheißen ist.

Das Spektrum der Beiträge reicht von verkehrs-wissenschaftlich fundierten Ausarbeitungen und kirchlichen Grundlagenarbeiten bis hin zu persönlichen Erfahrungsberichten.



Hrsg.
Kardinal Christoph SCHÖNBORN
Gerhard H. GÜRTLICH

KIRCHE UND EISENBAHN
Weg – Wahrheit – Leben

424 Seiten | 17 x 24 cm | Softcover
EUR 20,00 | ISBN: 978-3-902868-76-3

Erscheinungstermin: 28. Februar 2013

Kontakt:

Verlag Holzhausen GmbH
1110 Wien, Leberstraße 122

www.verlagholzhausen.at
<https://shop.verlagholzhausen.at>

www.facebook.com/HolzhausenVerlag
<http://twitter.com/HolzhausenVlg>

Tel.: +43 (0) 1 / 740 95 - 452

Fax.: +43 (0) 1 / 740 95 - 111

E-Mail: office@verlagholzhausen.at

BESTELL-SCHEIN

H O L Z H A U S E N
D E R V E R L A G

Verlag Holzhausen GmbH
Tel: +43 1 740 95 - 452
Fax: +43 1 740 95 - 111
E-Mail: office@verlagholzhausen.at
Internet: www.verlagholzhausen.at
Shop: shop.verlagholzhausen.at

Ich bestelle folgende Buchtitel:

LIEFERADRESSE:

Vorname / Nachname:

Unternehmen:

Straße:

PLZ / Ort:

Land:

RECHNUNGSADRESSE: (WENN IDENT MIT DER LIEFERADRESSE, LEER LASSEN)

Vorname / Nachname:

Unternehmen:

Straße:

PLZ / Ort:

Land:

Datum, Ort

firmenmäßige Unterfertigung / Unterschrift

Direktbestellung auch online unter: www.verlagholzhausen.at